

The Guardian Angel

Von water

Kapitel 13: Ein verrückter Tag in Paris

So, jetzt machen die Bladebreakers also auch schon Europa unsicher, das Chaos ist also schon vorprogrammiert^,^

viel spaß beim lesen, hoffe es gefällt euch

Nach Tysons kleiner Dusche erklärte Melody den Jungs noch, das sie mit diesem Schiff nicht wie geplant nach Russland fahren würden. Sie würden noch einige Tage in Europa verbringen, ehe sie nach Russland reisen würden. Zuerst waren die Jungs von dieser Neuigkeit nicht gerade begeistert, doch Melody konnte sie dann doch mit einigen guten Argumenten überzeugen. Es lag sogar eine Reservierung für sie in einem kleinen Hotel vor, welches sie sofort nach ihrer Ankunft aufsuchten.

Sie hatten gerade ihre Sachen verstaut da klopfte es an der Tür. Als Melody sie öffnete stand ein Courier vor ihr und hielt dem braunhaarigen Mädchen ein kleines Päckchen hin. „Eine Lieferung für die Bladebreakers.“ Meinte er freundlich. Etwas verwirrt nahm sie das Paket an und ging zu den Jungs zurück. „Was hast du den da Mel?“ Fragte Ray direkt. Angesprochene zuckte nur mit den Schultern und packte die Lieferung aus und hielt eine Videokassette in den Händen. Schnell steckte sie die Kassette in den Videorecorder und machte es sich zusammen mit den Jungs vorm Fernseher gemütlich. Als endlich ein Bild zu erkennen war stoppte Tyson sofort das Band. Wie gebannt starrte er auf den Mann welcher auf dem Video abgebildet war. „Das ist mein Vater.“ Brachte er stockend hervor. Jetzt schauten ihn seine Freunde verblüfft an. „Ist er etwa Archäologe oder so etwas?“ Fragte Ray neugierig. Tyson nickte „Ich habe ihn seit 5 oder 6 Monaten nicht mehr gesehen. Er arbeitet schon seit ich zurückdenken kann an einem ganz bestimmten Projekt.“ „Dann wollen wir doch mal sehen, was er uns zu sagen hat.“ Meinte Max und drückte wieder auf Play.

„Hallo ihr lieben. Ich habe während meiner Ausgrabungen einige wichtige Entdeckungen gemacht, die euch interessieren könnten. Ihr müsst wissen, dass früher die Götter gestallten von Tieren angenommen hatten. Diese wachten über die Menschen und lebten mit ihnen zusammen. Hinter mir seht ihr die Hieroglyphen die wir bei unseren Ausgrabungen gefunden haben. Auf ihr sind verschiedene Götter abgebildet. Es heißt dass sie später in verschiedene Tafeln eingeschlossen wurden und von einer Generation zur nächsten weitervererbt wurden um so die Welt weiterhin beschützen zu können. Doch das wollten nicht alle. Einige der Bit Beasts

wurden böse und drohten die Menschheit ins Chaos zu stürzen. Es entbrannte ein erbitterter Kampf unter dem sowohl die Götter als auch die Menschheit leiden musste. Der Kampf war zu ausgeglichen um einen Sieger feststellen zu können. Doch dann mischte sich ein Wesen ein, welches uns noch vor einige Rätsel stellt. Man nannte dieses Wesen Guardian. Es stellte kein Tier dar sondern einen Menschen oder besser gesagt einen Engel. Allein dieses Wesen besaß die Macht den Kampf der Bit Beasts zu beenden und es war es auch welches die Bit Beasts in die Tafeln schloss. Nur sehr wenige waren in der Lage dieses Bit Beast zu kontrollieren und seine Macht gezielt einzusetzen. Wenn wir die Geheimnisse dieses engelsgleichen Wesens lösen sind wir unserem Ziel ein ganzes Stück näher gekommen. Ich hoffe ihr konntet mit diesen Informationen etwas anfangen und seht eure Bit Beasts jetzt mit anderen Augen. "

Damit endete das Video und der Bildschirm wurde schwarz. Es dauerte nicht lange und die Jungs, mit üblicher Ausnahme von Kai diskutierten über das Video. Seltsamerweise blieb auch Melody stumm. Während des Filmes ist ihre Hand in ihre Hosentasche gewandert und hat den weißen Blade darin fest umschlossen. Immer wieder dachte sie an das was Tysons Vater über die Bit Beast gesagt hatte, über die Kämpfe und über den Engel. Sie war so in ihren Gedanken versunken, dass sie gar nicht mitbekam wie Max sie etwas fragte. Erst als sie eine Hand auf ihren Schultern spürte schreckte sie hoch. „Was ist?“ „Wir wollten heute noch etwas mit der Metro fahren. Kommst du mit?“ Kurz blickte sie in das verwunderte Gesicht von Max und dann zu den Anderen. „Äh ja ich muss doch auf euch aufpassen.“ Die Jungs schüttelten nur die Köpfe und verließen mit ihr das Hotel. Die Metrostation war brechend voll und die Jungs mussten aufpassen, dass sie sich nicht verloren. Zu ihrem eigenen Erstaunen war der Zug, den sie betraten menschenleer. Tyson, Max und Kenny bemerkten es nicht weiter und beschlossen sich den Film anzusehen. Kai interessierte das ganze überhaupt nicht, Ray ging durch den Zug und Melody setzte sich etwas abseits von den Jungs.

Ray ging durch den ganzen Zug, aber es war sonst niemand zu sehen. Auf dem Boden entdeckte er eine Silbermünze. /Kopf ich sehe mir den Geisterfilm an, Zahl wir sind in einem Geisterfilm./ Er warf die Münze hoch in die Luft und fing sie wieder auf. /Zahl/ Mit einem unguten Gefühl im Bauch ging er zu den Anderen zurück. „Hey irgendwas stimmt hier nicht!“ Bevor noch einer nachfragen konnte was Ray damit meinte hielt der Zug plötzlich ohne Vorwarnung an wobei sie alle gut durchgerüttelt wurden. „Hey ist mit euch alles in Ordnung?“ Fragte Max nachdem er sich wieder gefangen hatte. Von jedem kam ein mehr oder normal klingendes „Ja“. Sie blickten aus den Fenstern und erkannten, dass sie wahrscheinlich mitten auf der Strecke liegen geblieben waren. Ihnen war ziemlich mulmig zu mute, besonders Kenny. Er zitterte wie Espenlaub. Sie verließen den Zug und sahen sich um. Zuerst war nichts zu sehen doch dann tauchten wie aus dem nichts drei Gestalten vor ihnen auf. Sie trugen lange dunkle Mäntel und sahen aus als wären sie einem alten Horrorfilm entsprungen. „Was seid den ihr für Clowns?“ Fragte Kai kalt. Daraufhin mussten die Gestalten lachen. Dann trat der Mittlere nach vorn. „Man nennt uns die Darkbladers und wir sind hier um eure Bit Beasts zu stehlen.“ Meinte er mit einem fiesem Lächeln auf den Lippen. Tyson wollte ihm gerade seinen Blade entgegen halten, als sich Kai einmischte „Wir werde aber nicht gegen euch kämpfen.“ Sagte er kalt. Wieder schlich sich ein gemeines Lächeln auf die Lippen ihres Gegenübers. „Seid ihr euch da sicher?“ „Nimm

gefälligst deine Flossen weg!“ Ruckartig drehten sich die Jungs um. Eine weitere dieser Gestalten hatte sich von hinten angeschlichen und hielt Melody an der Schulter fest, was dieser ganz und gar nicht gefiel. „Hey, das ist doch das Letzte lass Melody in Ruhe!“ Die Jungs blickten die Darkbladers kalt an. Diese brachen lediglich in Gelächter aus. „An euere Stelle würde ich es mir noch einmal überlegen ob ihr wirklich nicht kämpfen wollt.“ Meinte der Vampire Verschnitt. Die Jungs steckten wirklich in der Zwickmühle. Sollten sie jetzt kämpfen oder Melody weiterhin der Gefahr dieses Typen aussetzen. Doch Melody schien das ganze bereits schon entschieden zu haben. „Wenn ihr auch nur Blade in deren Richtung haltet könnt ihr später was erleben!“ „Ja aber Mel...“ „Nicht ja aber, ihr Kämpft nicht!“ /So ein Dickkopf./ Die Jungs wussten zwar das sie ihre Meinung nicht ändern würde aber musste sie gerade jetzt so stur sein. Auf den Lippen von Melodys Hintermann erschien ein fast gieriges Grinsen. „So jemand hatten wir schon lange nicht mehr was Sanquinex. Ich werde es richtig genießen die Kleine zu verspeisen.“ Geschockt weiteten sich die Augen der Bladebreakers. Hatte dieser Typ gerade verspeisen gesagt?! „Wenn du deine Zähne auch nur in meine Nähe ausfährst zünd ich dir deine blöden Bandagen an!“ Zischte Melody gefährlich und blickte ihn eiskalt an, sie hatte auf dieses alberne Spielereinen keine Lust mehr. Plötzlich schickten die Darkbladers ihre Beyblades in Richtung der Bladbreakers. „Na was ist jetzt? Wir warten.“ Meinte Sanquinex herausfordernd. „Dann wartet.“ Sagte Kai schlicht. „Kai wir müssen Mel doch helfen! Was wenn der Typ sie wirklich aufessen will?“ Fragte Tyson seinen Leader schockiert. Doch alles was Kai dazu sagte war: „Dann wird er sich an ihr höchstwahrscheinlich den Magen verderben.“ Äußerlich wirkte Kai so als wäre es ihm ziemlich gleich doch innerlich kochte er vor Wut. /Wenn dieser Kerl sie nicht bald loslässt lass ich Dranzer einige Runden in seinem Gesicht kreiseln!/ „Warum wollt ihr überhaupt unsere Bit Beast stehlen, warum tut ihr so etwas?“ Fragte Max aufgebracht. Sanquinex Lippen wurden zu einem schmalen Strich wodurch man seine spitzen weißen Eckzähne sehen konnte.

„Vor einiger Zeit kämpften wir gegen einige überhebliche Blader. Sie haben jeden einzelnen von uns vernichtend geschlagen. Doch nicht nur das. Sie belegten uns mit einem Fluch welcher uns in Monster verwandelt hat. Doch nicht nur wir hatten uns verändert. Unsere Bit Beasts veränderten ihre Gestalt und waren nun in der Lage andere Bit Beasts einzufangen und ihre Stärke zu nutzen. Wir wurden durch Blader in Monster verwandelt und dafür werden wir jetzt jedes Bit Beast, das uns über den Weg läuft stehlen.“ Melody hatte ihm aufmerksam zugehört und als sie das Wort „Monster“ hörte blickte sie den Anführer der Darkbladers erstaunt aber auch traurig an. Sie konnte nur zu gut verstehen, wie sich diese Jungs fühlen mussten. /Wenn man für ein Monster gehalten wird ist das Leben praktisch schon vorbei./ Nun erschienen auch schon die Bit Beats von Sanquinex und seinen Freunden. Jetzt standen die Bladebreakers einem Vampir, einem Werwolf und Frankenstein persönlich gegenüber. Die Jungs hatten keine andere Wahl mehr und schickten Dragoon, Dracil und Driger in den Kampf. Doch wie sollten sie gegen diese Kreaturen antreten, wie sollten sie gegen diese Gegner vorgehen? Zuerst waren sie ratlos bis Kenny endlich den rettenden Einfall hatte. „Leute denkt an den Film den wir im Zug gesehen haben.“ Gerade noch rechtzeitig konnte Dragoon dem Angriff des Vampire's ausweichen. Tyson und Max blickten sich kurz an und schienen sich telepatisch abzurechnen. Dragoon und Dracil wirbelten daraufhin durch die Luft und bildeten direkt vor dem Vampir ein Kreuz. Dieser wich daraufhin zurück und hielt einen großen Abstand zu ihnen ein. Von Sanquinex kam nur ein wütendes Knurren. Tyson und Max wollten

schon aufatmen, als auch schon der Werwolf auf sie zu kam. „Ah was jetzt Chef?“ „Keine Panik Max den übernehme ich.“ Damit rief Ray seinen Driger aus dem Blade, welcher von Kopf bis Fuß mit einem Silbermantel überzogen war. Der Werwolf musste sich wohl oder übel zurückziehen. „Wie hast das gemacht?“ Fragte der Blader Ray schockiert. Dieser hatte nur ein triumphierendes Lächeln auf den Lippen. „Ich würde mal sagen dass so ein alter Silberdollar die ideale Größe für einen Beyblade hat.“ Doch auch wenn sie nun die Schwächen ihrer Gegner gefunden hatten, so war der Kampf noch nicht entschieden. „Erinnert euch das hier nicht an was?“ Fragte Ray plötzlich. Die Jungs sahen ihn verwirrt an. „Na ich meine an den Kampf von dem dein Vater uns erzählt hat. Der Kampf zwischen Gut und Böse.“ Jetzt verstanden es auch die Anderen. Doch wurde dieser Kampf nicht von diesem Guardian beendet? Dieser Gedanke kam auch Kai in den Sinn. /Wenn das so weiter geht stehen wir noch Morgen hier und langsam aber sicher macht mich der Typ bei Mel nervös./ Kurz schielte er zu ihr sie war plötzlich so still geworden. Zwar blickte sie zum Kampfplatz doch ihr Blick war nicht auf die Blades gerichtet sondern auf Sanquinex. Als dieser ihre Blicke bemerkte sah er ebenfalls zur Brünetten hinüber. Leicht weiteten sich seine Augen. Er hatte mit Wut, Hass oder Verachtung gerechnet aber nicht mit diesen traurigen blauen Augen. Sie strahlten Mitgefühl, Verständnis aus und das für ihn. /Eben war sie noch frech und sagte ohne Furcht ihre Meinung und jetzt. Ihr Gesicht spiegelt Schmerz, Trauer, Wut und Verständnis. Sie macht den Eindruck als wüsste sie von was ich spreche./

Wieder krachten die Blades in einander. Die Bitbeast schossen aufeinander zu und bekämpften sich erbarmungslos. Melody konnte das nicht mehr mit ansehen. „Hört auf!“ Flüsterte sie und senkte ihren Kopf zu Boden. Doch die Blades bekämpften sich immer weiter. Ein heftiges Zittern befiel ihren Körper „Bitte hört auf zu kämpfen.“ Dieses zarte Flehen drang sowohl an die Ohren des vierten Darkblader als auch an Kais. Dieser blickte rasch zu seiner Teamkollegin. /Was hat sie denn jetzt?/ Jedes mal wenn die Blades aneinander prallten zuckte Melody ängstlich zusammen. /Sie sollen aufhören! Das ist doch Sinnlos. Mein Kopf fühlt sich an als würde er zerspringen. Ich kann die ganze Wut der Darkbladers und die von ihren Bit Beasts spüren. Mach das, das aufhört! Sie konnte diesem Druck in ihrem Kopf nicht mehr aushalten. „Hört endlich mit dem kämpfen auf!“ In dem Moment als sie dies schrie leuchtete der Blade in ihrer Hosentasche und der dunkle Tunnel wurde in gleißendes Licht gehüllt. Die Bit Beasts der Darkbladers gaben einen wütenden Aufschrei von sich und kehrten in ihre Blades zurück, welche auf dem Boden liegen blieben. /Was ist das für ein Licht? Wie hat die Kleine das gemacht? Hat sie etwa...!/ „Wir ziehen uns zurück.“ Rief Sanquinex seinen Kameraden zu. Diese verschwanden augenblicklich. Mit einem letzten Blick auf das inzwischen auf dem Boden kniende Mädchen verschwand auch er aus dem Tunnel. Zurück blieben fünf sprachlose Jungs und eine ziemlich fertige wirkende Melody. Das Leuchten hatte bereits nachgelassen und war genauso schnell verschwunden wie es erschienen war. „Ist hier Jemand?“ Als sich die Jungs umdrehten standen ihnen zwei Bahnarbeiter gegenüber. „Seid ihr Kinder in Ordnung?“ Fragte einer der beiden besorgt. „Ja alles in Ordnung.“ Meinte Tyson verwirrt. „Seid ihr euch sicher?“ Fragte der Bahnarbeiter mit einem prüfenden Blick auf Melody. Hastig drehten sich die Jungs zu ihr um. Sie richtete sich gerade wieder auf und kam mit wackligen Beinen auf sie zu. „Ja alles in Ordnung. Ich hab mich eben nur erschreckt, als mir ein Wassertropfen in den Nacken gefallen ist. Machen sie sich keine Sorgen.“ Danach gingen sie nach Hause. Doch auf dem ganzen Heimweg ließ Kai Melody nicht mehr aus

den Augen.

Als sie in ihrem Hotel ankamen beschlossen sie noch kurz im Zimmer Jungs über den Kampf gegen die Darkbladers zu reden. Melody saß auf dem Sofa und hörte ihnen stumm zu. Immer und immer dachte sie an das was Sanquinex gesagt hat und über die geballte Wut die in ihren Bit Beasts und den Bladern steckte. /Sie sagten sie seien Monster. Sind wir uns etwa ähnlich?/ Melodys Augen wurden immer schwerer und sie spürte wie die Müdigkeit überhand nahm. Ohne dass es einer merkte schlief Melody friedlich auf dem Sofa ein. „Also wenn dieses Licht nicht gewesen wäre hätten wir ganz schön alt gesehen.“ „Aber Chef woher ist das überhaupt gekommen und-“ „Psst sei leise Tyson.“ Alle sahen Max fragend an. Dieser stand kurzerhand auf, griff sich eine Decke und legte diese ganz sachte über das schlafende Mädchen. „Man Mel muss echt müde sein.“ Meinte er amüsiert. „Ich finde wir sollten auch langsam mal schlafen gehen.“ Gähnte Ray und so machten sich die Jungs fertig fürs schlafen. Während die Jungs sich die Zähne putzten blieb Kai noch kurz allein im Zimmer zurück. Als er sich sicher war, dass die Jungs beschäftigt waren setzte er sich leise zu Melody aufs Sofa. Er sah zu wie sich ihr Körper durch die regelmäßigen Atemzüge hob und senkte. Sie wirkte so entspannt. Da fiel Kai eine kleine Träne auf, die sich einen Weg aus ihren Augen bahnte. Vorsichtig hob der Blader seine Hand und wischte ihr die Träne sanft aus dem Gesicht. /Was war plötzlich mit ihr los? Wenn ich mich nicht getäuscht habe, dann ist dieses Licht aus ihrer Richtung gekommen. Was geht nur in dir vor Mel?/ Ein kurzes Lächeln huschte über seine Lippen ehe er sich bewusst wurde was er gerade tat. Schnell sprang er von dem Sofa auf und ging einige Schritte zurück. /Was stimmt nur nicht mit mir? Ständig kreisen meine Gedanken nur um sie. Warum? Ich glaub ich brauche mal etwas Zeit für mich ohne diesen Kindergarten in der Nähe. Der Tag war schon verrückt genug./

Kurz danach lagen die Jungs auch schon in ihren Betten.